



SIS 05/ 4. JAHRGANG VOM 01.10.95



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

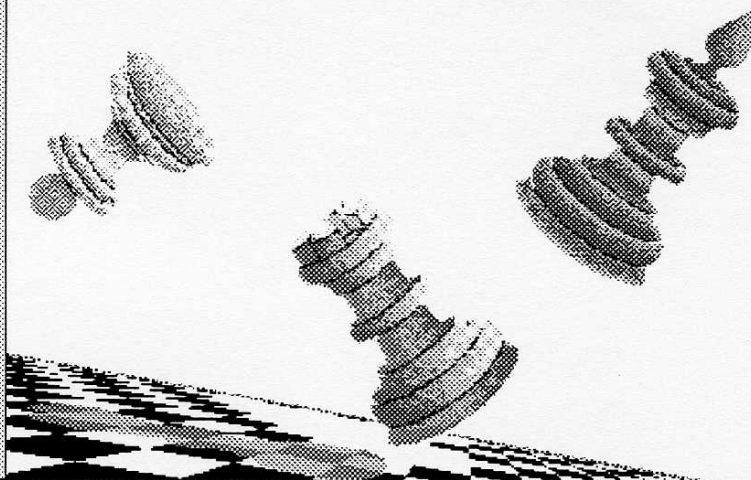
INHALT

3. Klasse Stadt 1. Runde	2
Ausschreibung Schüler LM 96	3
Damen Semifinale 1995	4
Diverses	5
Spielauschuß	6
Partie, Freilassing	7

Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	ASK Damen	ASK Salzburg 31	½ : 3½
1	Lüftenegger Christ	Reichl Martin	½ : ½
2	Perner Lisa	Müller Klaus	0 : 1
3	Ennemoser Rosw.	Gyorgyovics Rob.	0 : 1
4	Lüftenegger Isabel	Schatz Johann	0 : 1

BR	ASK Schüler 1	ASK Schüler 2	4 : 0
1	Puttinger Sophia	Ennemoser Mark.	1 : 0
2	Puttinger Johann	Aigmüller Alex.	1 : 0
3	Eichberger Alex.	Fuschelberger Da.	1 : 0
4	Bruck Cyprian	Hacker Nicolaj	1 : 0

BR	Inter Salzburg 6	Salzburg-Süd 5	0 : 4
1	Wieser Martin	Lurf Peter	0 : 1
2	Mausz Rüdiger	Pacher Hermann	0 : 1
3	Schwab Sebastian	Zeitler Hermann	0 : 1
4	Mausz Richard	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	HSV Jugend	Mozart 80	2 : 2
1	Berger Kaspar	Kaiser Wolfgang	0 : 1
2	Mauch Franz jun.	Schöfer Markus	0 : 1
3	Schmidhuber Eva	Suitner Adrian	1 : 0
4	Bernhaupt Daniel	Oguzman Sezenc.	1 : 0

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Salzburg-Süd 5							4						2	4	100
2	ASK Schüler 1								4					2	4	100
3	ASK Salzburg 31					3,5								2	3,5	88
4	HSV Jugend				2									1	2	50
5	Mozart 80				2									1	2	50
6	ASK Damen			0,5										0	0,5	13
7	Inter Salzburg 6	0												0	0	0
8	ASK Schüler 2		0											0	0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Mit der ersten Runde der 3. Klasse Stadt endete die Sommerpause der Schachmannschaftsmeisterschaft. Erfreulich ist, daß alle Bretter besetzt waren und sich die gute Jugendarbeit der Stadtvereine in den letzten Jahren positiv bemerkbar macht. Bereits mehr als die Hälfte der Mannschaften in der 3. Klasse sind reine Jugendmannschaften. Auch die Ergebnismeldung an die neue Telefonnummer klappte sehr gut.

Inter Salzburg setzte gegen Salzburg Süd nur Jugendspieler ein, die ihr erstes Meisterschaftsspiel spielten. Die erfahrenen Süd Spieler waren für die Jugendlichen sichtlich noch zu stark. Nur Zeitler Hermann mußte sich gegen Schwab Sebastian sehr anstrengen um gewinnen zu können. Positiv zu vermerken ist, daß kein Jugendlicher eine Figur einstellte.

Berger Kaspar spielte gegen Kaiser Wolfgang viel zu schnell und Wolfgang gewann sicher. Schöfer Markus erzielte durch einen Königsangriff die bessere Stellung, welche er dann zum ganzen Punkt verwerten konnte. Schmidhuber Eva - Maria kämpfte bereits nach kurzer Zeit mit einer Dame weniger. Als sie jedoch die Dame von Suitner Adrian durch eine Springergabel hätte schlagen können gab Adrian auf. Bernhaupt Daniel eroberte zwei Figuren und gewann gegen Oguzman Sezencik sicher.

In den ASK internen Spielen gab es klare doch sicher nicht ausgemachte Resultate. Da in der Schülermannschaft 1 die älteren und ELO stärkeren Jugendlichen des ASK spielen, war das 4 : 0 die logische Folge. Auch die ASK Damen standen ge-

gen den ASK 31 auf verlorenem Posten. Lüftenegger Christine konnte gegen Reichl Martin remisieren, da Martin die interne Begegnung nicht mit dem Ernst, spielte den er gegen Spieler von anderen Klubs aufgebracht hätte. Die längste Partie spielte Perner Lisa gegen Müller Klaus. Lange stand diese Partie remis doch der Mannschaftsführer von ASK 31 verbot Klaus das Remis anzunehmen. Nach langem und zähen Kampf gewann Klaus dieses ausgeglichene Spiel. Ennemoser Roswitha hatte gegen Gyorgyovics Robert eine ausgeglichene Stellung, da sie jedoch um sechs Uhr ihr Kind stillen mußte spielte sie zu schnell und stellte eine Figur und das Spiel ein. Lüftenegger Isabel war gegen den Senior Schatz Johann chancenlos.

PAARUNGEN DER 2. RUNDE, AM 14.10.1995

ASK Salzburg 31	Mozart 80
ASK Schüler 2	HSV Jugend
Salzburg Süd	ASK Schüler 1
ASK Damen	Inter Salzburg 6

TOP MELDUNG !!

Sensation bei der ersten Runde der ASK Klubmeisterschaft. Elasad Muhammad ELO 1691 konnte den Westliga Spieler von Salzburg Süd und vorjährigen Klubmeister des ASK's Hinteregger Arthur ELO 2168 besiegen.



Landesmeisterschaft U10-14

Ausschreibung
Landesmeisterschaft U10-14
1995

Salzburg, am 29.9.1995

Veranstalter und Organisation: Schach-Landesverband (Jugendreferat) in Zusammenarbeit mit den Schachvereinen Uttendorf, Mozart Salzburg und Golling.

Teilnehmer: Jugendliche des Jahrgangs 1981 und jünger

Turnierorte und Termine:

Sonntag, 15.10. um 9.30 Uhr: Salzburg, HS Maxglan I (Mozart)

Sonntag, 05.11. um 9.30 Uhr: Uttendorf

Sonntag, 10.12. um 9.30 Uhr: Haus des Schachs (ASK)

Regel und Modus:

Die Landesmeisterschaft wird als elogewertetes Rundenturnier oder im CH-System mit 9 Runden und 1 Stunde Bedenkzeit gespielt (je nach Teilnehmern). Jeden Sonntag werden drei Runden absolviert (9.30 - ca. 16 Uhr), der Landesmeister steht spätestens am 10. Dezember95 fest. FIDE-Regeln, Schreibzwang. Der Mädchenbewerb wird unter den Mädchen ausgespielt!

Punktegleichstand: Buchholzwertung oder Sonneborn-Berger. Um den ersten Platz wird ein StICKkampf ausgetragen.

Nennungen: Anmeldungen bis 13.10.1994 telefonisch auf das Tonband des SLV 0662/433310 . Schriftlich an: Franz Waggerl, Elisabethstr. 8b.

ACHTUNG: Wir bitten um Verständnis, daß für verspätete Anmeldungen eine Nachnennungsgebühr von 100.- ö.S eingehoben wird! Die Anmeldungen sind für die Veranstalter notwendig, um das Platzproblem bei großen Turnieren bewältigen zu können.

Preise: Ehrenpreise, Urkunden, Sachpreise. Der (die) Sieger(in) und der (die) Zweitplatzierte sind berechtigt an der Staatsmeisterschaft U10-14 des ÖSB 1996 teilzunehmen. Voraussetzung nach den Bestimmungen des ÖSB ist allerdings die österr. Staatsbürgerschaft und eine Vereinszugehörigkeit (Spielerpaß) zu einem Salzburger Verein.

Sonstiges: Absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Die Veranstalter sollten für günstige Verpflegung sorgen.

Turnierleitung: Der jeweilige Veranstalter sorgt für Turnierleitung, Computerauslosung und Spielmaterial. Er erhält dafür S 500.- vom SLV. Preise und Urkunden werden vom SLV zur Verfügung gestellt.

Für den Spieldausschuß

Andreas Burger
Sonnbichler Rupert
Wenger Anton

Schuster Heimo
Waggerl Franz

LSPL Gerhard Herndl

Damen semifinale 1996

Zwölf Damen fanden sich in St. Leonhard am Forst/NÖ vom 12. bis 20. August zum Semifinale zur Damenstaatsmeisterschaft ein.

Gespielt wurden 9 Runden nach dem Schweizer System, womit bei 12 Teilnehmerinnen ein gerechtes Ergebnis zu erwarten war.

Die ersten 6 Spielerinnen dieses Turnieres qualifizieren sich für die Staatsmeisterschaft 1996.

Für Salzburg waren WMK Christa Hackbarth (1807), WMK Ulrike Schwaninger (1730) und WMK Maritta Bruckbauer (1509) am Start, was nach der Setzliste die Ränge 3, 7 und 11 erwarten ließ.

Leider nahm Edith Hanel, in der Salzburger Rangliste hinter Christa Hackbarth und vor Ulrike Schwaninger zweitbeste Dame, an diesem Turnier nicht teil.

Aus Salzburger Sicht gibt es über dieses Turnier nur erfreuliches zu berichten. Zum einen stellten die Salzburger Damen mit drei Teilnehmerinnen gemeinsam mit dem veranstaltenden LV Niederösterreich die meisten Teilnehmerinnen, zum zweiten dominierten die Salzburgerinnen das Turnier und belegten die Ränge 1, 3 und 9 und überfüllten damit die Erwartungen ganz eindeutig.

Ulrike Schwaninger (Mozart), als Nummer 7 gesetzt, spielte ein ausgesprochen starkes Turnier und konnte bereits in der 1. Runde die Elofavoritin und ehemals für Salzburg (Mozart und HSV) spielende, nun aber in NÖ lebende Michaela Hapala besiegen. In den folgenden beiden Runden schlug sie noch die Mitfavoritinnen Christa Hackbarth und Jutta Graf und gab die errungene Führung mit zwei weiteren Siegen und 4 Remis bis zum Schluß nicht mehr ab. Mit +71,1 Elopunkten wurde der Turniersieg noch aufgewertet.

Als einziger Wermutstropfen ist anzumerken, daß Ulrike in Wien wohnt und dort auch als Gastspielerin aktiv ist und eigentlich nur noch pro forma dem Salzburger Landesverband (Mozart) angehört. Christa Hackbarth (Ranshofen), die elostärkste Salzburgerin, belegte den ausgezeichneten 3. Endrang, was genau ihrem Setzrang entspricht.

Punktegleich mit der Zweitplatzierten vergab Christa nur um 0,5 Buchholzpunkte einen möglichen Salzburger Doppelsieg.

Christa mußte sich nur der späteren Siegerin geschlagen geben und mit +5 =3 -1 konnte sie immerhin +22,3 Elopunkte gewinnen.

Auch Maritta Bruckbauer, nach Elo nur an vorletzter Stelle gereiht, darf mit ihrem 9. Rang und +32,5 Elopunkten sehr zufrieden sein. In ihrem Ergebnis von +1 =5 -3 zeigt sich vielleicht der noch allzu große Respekt gegenüber den elostärkeren Gegnerinnen.

Damit haben sich Ulrike Schwaninger und Christa Hackbarth für die Damenstaatsmeisterschaft 1996 qualifiziert.

Aus der Sicht des SLV Salzburg darf allen drei Teilnehmerinnen zu ihrem hervorragendem Abschneiden gratuliert werden.

ENDSTAND

Nr	NAME	Bundesl.	ELO	WP	BH
1	Schwaninger Ulrike	Salzburg	1730	7,0	40,0
2	Hapala Michaela	Niederöster	1859	6,5	41,0
3	Hackbarth Christa	Salzburg	1807	6,5	40,5
4	Lukan Dunja	Kärnten	1816	6,0	40,5
5	Graf Jutta	Steiermark	1787	5,0	43,5
6	Kopinits Silvia	Wien	1520	4,0	36,5
7	Unger Eva	Burgenland	1753	3,5	41,0
8	Schörghuber Barbar	Vorarlberg	1478	3,5	39,0
9	Bruckbauer Maritta	Salzburg	1509	3,5	38,0
10	Molnar Monika	Niederöster	1800	3,0	42,0
11	Hohendanner Sonja	Niederöster	1629	3,0	40,5
12	Feichtner Martina	Oberösterreich	1625	2,5	43,5

Resumee aus der Sicht des Damenreferenten

Über dem sehr erfreulichen Abschneiden unserer drei Teilnehmerinnen beim Semifinale muß aber doch angemerkt werden, daß sich hiermit ganz eindeutig die einzelnen Spielerinnen durchgesetzt haben und keineswegs die Verbandsarbeit.

Alle drei Spielerinnen waren in der abgelaufenen Eloperiode sehr aktiv und kamen auf 35 (Bruckbauer), 19 (Hackbarth) und 13 (Schwaninger) elogewertete Wettkampfpartien.

Man darf nun hoffen, daß dieses ausgezeichnete Abschneiden dem Damenschach in Salzburg weitere positive Impulse verleiht und die zahlreichen jugendlichen Salzburger Spielerinnen diese Leistungen als Ansporn verstehen.

ASK Blitzcup

Die Septemberrunde bracht endlich wieder einmal eine starke Beteiligung, mit insgesamt 36 Spielern wurde heuer die bisher beste Beteiligung erzielt.

Gruppe A:

Diese Runde wurde durch die Teilnahme von Igor Piven und durch den irischen Jugendmeister FM Mark Quinn aufgewertet. Die beiden FM lieferten sich auch einen spannenden Kampf um den Turniersieg und distanzieren alle anderen Turnierteilnehmer ganz eindeutig. Letztlich gab die direkte Begegnung für Igor den Ausschlag.

In der Gesamtwertung gab es keine Veränderung. Es führt Christoph Löffler mit 131,3 Punkten eindeutig vor Robert Scheiblmaier mit 112. Mit Abstand folgt Manfred Neuwirth (81,3).

In der Gruppe B dominieren Hugo Moosleitner (147) und Stefan Cordasev (129,5).

Das September Turnier gewann Josef Ebner etwas überraschend mit 12 Punkten vor den beiden Fa-

WALLERSEE - POKALTURNIER

Wie alljährlich findet beginnend mit Montag, den 2. Oktober im Wochenrhythmus das Wallersee Pokalturnier statt.

Ort: Tennisclubhaus am See, Uferstraße, Schachzentrum Neumarkt.

Modus: 9 Runden CH-System, 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest der Partie.

Termine: beginnend mit 2. Oktober jeden folgenden Montag.

Beginnzeiten: für Erwachsene 19 Uhr, Erwachsene gegen U14 Spieler, 18Uhr30, U14-Spieler untereinander um 17 Uhr.

Nenngeld: Erwachsene AS 250, U14 AS 150.

Reuegeld: AS 250.

Anmeldung: Ausnahmslos Überweisung auf das Konto des Schachklubs Neumarkt Kontonr. 0700-273003 bei der Salzburger Sparkasse/Zweigstelle Neumarkt, BLZ 20404.

Preise: 1. Rang, AS 3000, 2. Rang, AS 2000, 3. Rang AS 1000.

Auskünfte: Martin Egger, Tel. 06216/7436 oder 06216/4480.

Maximal 40 Teilnehmer!

CASINO OPEN BADEN 1995

Vormals: Wiener Open

Termin: 30.10.95 bis 7.11.95

Turnierort: Congress Casino Baden (Casineum), 2500 Baden bei Wien, Kaiser Franz Ring 1

Turnierdirektor und Turnierleitung: IS Helmut Myslik

Auskünfte: Wiener Schachverband, Hermannsgasse 31/1, Tel.: 0222/523-97-00, Fax 523-97-09.

A-Turnier: offen für alle Spieler

B-Turnier: für Spieler ohne int. Titel und Elozahl bzw nat. Elozahl < 2100.

Nenngeld A-Turnier:

ohne int. Elozahl AS 900

mit int. Elozahl AS 700

Spieler > 2400 Elo AS 500

Jugendliche unter 19 Jahre zahlen die Hälfte.

Nenngeld B-Turnier: AS 750, Jugendliche AS 400.

Preise: A-Turnier von AS 40.000 abwärts, B-Turnier von AS 8000 abwärts. Diverse Sonderpreise.

Modus: 9 Runden CH-System.

Bedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge, 1 Stunde/20 Züge, ½ Stunde bis Ende der Partie.

Beginnzeiten: 16 Uhr, 9. Runde um 9 Uhr.

SCHACHKLUB NEUMARKT

Ab sofort hat der Schachklub Neumarkt ein eigenes Klubhaus. Es befindet sich direkt am Wallersee (Uferstraße) neben den Tennisplätzen. Dort werden auch die Begegnungen der Landesmannschaftsmeisterschaft durchgeführt.

Das "Neumarkter Schachhaus" wird vorerst zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

Samstag	14.00 - 20.00 (open end)
Sonntag	14.00 - 18.00
Montag	18.00 - 22.00 (open end)

Während dieser Zeit steht das Haus allen Schachinteressierten zur Verfügung.

BRAUNAUER SCHACHHAUS BLITZEN

Die August Runde gewann der deutsche Riediger mit 11½ Punkten vor Peter Kranzl (Traun) mit 11 Punkten und Reiner Huch (Ach/Burghausen) mit 10 Punkten.

In der Gesamtwertung führt Johann Maierhofer (Ranshofen) mit 440 Punkten. Ihm folgt Reiner Huch (330 Punkte) und Manfred Neuwirth (Schwarzach).

NOBIS GEDENKTURNIER

Die Beteiligung am 2. Franz Nobis Gedenkturnier, das am vergangenen Sonntag ausgetragen wurde, war enttäuschend schlecht. Lediglich 25 SchachspielerInnen fanden sich zu diesem Blitzturnier ein. Selbst der ASK Salzburg, mit Mozart Salzburg und dem PostSV Salzburg gemeinsamer Veranstalter, stellte nur 10 Teilnehmer. Von Mozart Salzburg wurde überhaupt niemand gesehen, weder Spieler noch Funktionär!

Endstand:

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Waggerl Franz	ASK	2115	11,0	99,0
2	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	10,5	100
3	Löffler Christoph	ASK	2089	10,0	100
4	Lamberger Werner	Uttendorf	1962	9,5	96,5
5	Essl Gerhard	Golling	1862	8,0	99,0
6	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1772	7,5	103
7	Wieser Rupert	Tenneck	1892	7,5	89,0
8	Grausgruber Rene	Mattighofen	1810	7,5	73,5
9	Burger Andreas	HSV	2047	7,0	99,0
10	Flatz Helmut	ASK	1727	7,0	80,5
11	Sauper Boris	Inter	1963	6,5	97,5
12	Scheiblmaier Rob.	ASK	1995	6,5	97,0
13	Häusler Werner	Trimmelk.	1964	6,5	95,0
14	Lukic Dobroslav	vereinslos		6,5	90,0
15	Vlasak Reinhard	ASK	2013	6,5	86,5
16	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	6,5	86,0
17	Rettenbacher Rob.	ASK	1944	6,5	77,0
18	Feichtenschlager J.	Mattighofen	1817	6,5	74,5
19	Koller Karl	ASK	1754	5,5	70,0
20	Neuwirth Christina	Schwarzach	1445	4,5	67,5
21	Hanel Edith	Inter	1726	4,5	67,5
22	Lebelhuber Johann	ASK	1482	4,0	69,5
23	Höllbacher Helmut	ASK	1593	3,0	71,5
24	Perner Lisa	ASK	1292	2,0	70,5
25	Burger Harald	HSV	1218	1,5	71,5

2. Spielausschußsitzung

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Gerhard Herndl, Anton Wenger,
 Heimo Schuster, Franz Waggerl,
 Rupert Sonnlichler
 Entschuldigt: Andreas Burger
 Beginn/Ende: 21.9.95 19 Uhr 10 bis 20 Uhr 40

TAGESORDNUNG

1. Jugendreferat
2. Paßreferat
3. Allfälliges

1. Jugendreferat

Die Schülerlandesmeisterschaft 96 wird wie im vergangenen Jahr durchgeführt, siehe Ausschreibung in der SIS05.

Bei der Sparkassenliga wird auf das Master verzichtet. Die Gründe sind: Der Sieger der Gesamtwertung (Ergebnisse der 5 Turniere) ist der würdige Sieger. Es gibt organisatorische Schwierigkeiten, in allen Gruppen 10 Teilnehmer zu erhalten, da nicht alle Qualifizierten zum Turnier kommen können. Es wird wieder versucht, die U-16 zu integrieren. Es müssen sich aber beim ersten Turnier 7 beteiligen. Salzburg wird die Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Jugend beschicken. Es ergibt sich aber das Problem, daß noch keine Ausschreibung existiert. Bei der Jugendreferatensitzung zu Pfingsten wurde ein Termin beschlossen, aber in Schach Aktiv wird ein anderer angeführt. Für den Jugendreferenten ist es sehr wichtig, rechtzeitig die Mannschaft aufzustellen, aber ohne der Ausschreibung kann er es nicht. Lspl Gerhard Herndl wird versuchen anlässlich der Schiedsrichtertagung am 30.9.95 alles definitiv zu erfahren.

2. Paßreferat

Die Brucker haben in der Mannschaft Bruck 2 Hans Potche auf Brett 1 aufgestellt. Herr Potche hat sich nicht rechtzeitig von Taxenbach abgemeldet. Durch eine Fehlinformation nahm der Spielausschuß an, daß die Abmeldung erfolgt ist. Die Kaderliste von Bruck 2 in der 1. Klasse Süd hat deshalb folgendes Aussehen:

BRUCK 2			
1	52607	KEILER Hans	1330
2	54912	JUNGER Gerald	1618
3	54921	MILIC Zoran	OZ
4	54900	WALDRZICH Eduard	1336
5	54906	JETTEL Engelbert	1265
6	54921	MILIC Goran	OZ
7	54914	MILIC Thomas	1289
8	54908	JANDL Gottfried	1219
9	54915	EDER Rudolf	1274
10			
11			
12			

Auch mit der Halleiner Mannschaft in der 1. Klasse Süd gibt es Probleme.

Die Kaderliste sieht nun folgendermaßen aus.

Landesliga A

Hallein 1			
1	50906	HAUTHALER Mario	1962
2	50916	RETTENBACHER Wilhelm	1947
3	50921	WALKNER Karl	1864
4	50915	REITER Karl	1794
5	50959	REITHOFER Edmund	1772
6	50967	ANTONIZT Herbert	1632
7	50991	MALETIC Dusko	1600
8	50948	WALLMANN Andrea	1307
9			
10			
11			
12			

1. Klasse Süd

HALLEIN 2			
1	50950	LURTZ Hermann	1739
2	50991	MALETIC Dusko	1600
3	50926	WIDINER Peter	1578
4	50948	WALLMANN Andrea	1307
5	50931	KREIL Rudolf	1609
6		KOFLER	
7		PALFINGER	
8	50969	REICHL Roland	1269
9			
10			
11			
12			

Wegen der verspäteten Einsendung der Mannschafts- und/oder Kadermeldung müssen die Vereine Mozart, Mattighofen und Bruck eine Pönale von je AS 500 bezahlen. Der Schachklub Uttendorf nennt nun seine 2. Klasse Mannschaft von Sennoplast Uttendorf 4 auf Sparkasse Uttendorf 4 umbenannt, auch dafür ist eine Pönale von AS 500 fällig.

Der neue Paß- und Eloreferent Rupert Sonnlichler wird in Kürze von seinem Vorgänger Rupert Wolfsgruber alle Aktivitäten übernehmen. Zur Zeit ist leider eine gewisse Zweigleisigkeit vorhanden und das Paßreferat kann nicht voll arbeiten.

3. Allfälliges

Vom Schachklub Neumarkt kam ein Antrag an den kommenden Bundestag. U-18 Spieler, Spielerinnen sind in der nächst höheren Klasse, in dem der Verein eine Mannschaft stellt, können unbegrenzt oft spielen, ohne die Spielberechtigung für die untere Klasse zu verlieren. Der Spielausschuß fand diesen Antrag sehr gut, nur wird er für die Altersgrenze U-16 plädieren.

Gerhard Herndl
Landesspielleiter

NÄCHSTE SPIELAUSSCHUBSITZUNG
am Montag, den 11. Dezember 1995
um 19 Uhr im Haus des Schach

GM VICTOR KORTSCHNOI

Der "Schreckliche Victor" triumphiert noch immer über die Jugend, er gewann vor kurzem ein Kategorie XIII Turnier mit 8 Punkten aus 9 Spielen. Hier eine Partie aus diesem Turnier.

GM R. Hübner - GM V. Kortschnoi

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Sf6 4. e5 Sfd7 5. f4 c5 6. Sf3 Sc6 7. Le3 cxd4 8. Sxd4 Db6 9. Scb5 a6! In der Stammpartie dieser Variante, Nunn - Zügler, Olympiade Thessaloniki 1988, zog Schwarz 9. ... Lc5, worauf Weiß nach 10. c3 und nun
a) 10. ... a6 11. b4! (Schwächer ist 11. Sxc6?! bxc6 oder gar 11. ... Lxe3? 12. Sd6+ Kf8 13. Dh5 oder 12. Sd6+ Ke7 13. Lxc5 Sxc5 14. b4 Sb7) 11. ... axb5 12. bxc5 Dxc5 13. Sf5! (Gut war auch 13. Dd2) 13. ... Dxc3+ 14. Ld2 Db2 15. Tb1! Dxa2 16. Sd6+ Kf8 17. Lxb5 mit Vorteil für Weiß, Zeschkowski - Drejew, Sankt Petersburg 1993.
b) 10. ... 0-0?! 11. b4 Lxd4 12. Sxd4 f6 13. Dd2 Sxd4 14. Lxd4 Dc7 und nun hätte Weiß, wie Nunn im Schachinformat, Band 46, angibt, 15. exf6 (völlig ungenügend ist 15. ... gxf6 16. Ld3 c5 17. fxc6 fxc5 18. Dg5+ Kh8 19. Dh5 Sf6 20. Lxe5 mit Gewinn, doch hätte, wie leicht ersichtlich, 19. De7! die Partie sofort beendet) 15. ... Sxf6 16. Ld3 Se4 17. Lxe4 dxe4 18. 0-0 dem Anziehenden ein deutliches Übergewicht versprochen.
10. Sf5 Lc5

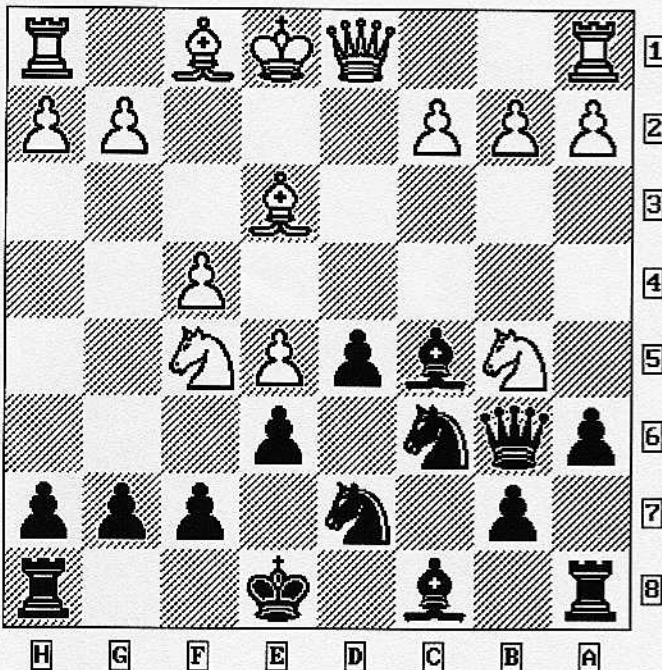
11. Lxc5. In einer Schnellpartie Nunn - Züger SKA Cup, Nürnberg 1990, geschah besser 11. Sbd6+ Kf8 12. Dh5 Sd8 13. Sxg7, und nun hätte sich Weiß, wie Nunn in der Analyse anzeigt und vom Anziehenden in der Partie Legyel - Züger, Budapest 1994, praktiziert worden war, nach 13. ... Dxb2 14. Sxe6+ fxe6 15. Dh6+ Kg8 16. Dg5+ Kf8 17. Dh6+ Kg8 18. Dg5+ mit Remis durch Dauerschach begnügen müssen. Züger zog jedoch 13. ... Kxg7? 14. Lxc5 Sxc5 15. Dg5+ Kf8 16. Dh6+ Ke7 17. Df6+ Kd7 18. Dxd8 Db4+ 19. c3 Dxb2 20. Lb5+! und verlor rasch.
11. ... Sxc5 12. Sbd6+ Kf8 13. Dh5 Sd8 14. Sxg7. Auch nach 14. Sxc8 ist das Zwischenschach auf b4 recht unangenehm.
14. ... Db4+ 15. c3 Dxb2 16. Td1. Auch nach 16. Sxe6+ Scxe6 17. Dh6+ Kg8 18. Td1 Dxc3+ 19. Ke2 Dc2+ 20. Td2 Sd4+ 21. Ke3 Sf5+ 22. Sxf5 De4+ 23. Kf2 Lxf5 schlägt schwarz den weißen Angriff ohne Mühe ab.
16. ... Dxc3+ 17. Td2. Ebenso unzureichend war 17. Ke2 h6 18. Sge8 Ld7 19. Sf6. Nach (Sc7 Tb8) 19. ... Lb5+ 20. Sxb5 axb5 21. Td2 Sc6 mit entscheidenden Vorteil für Schwarz.
17. ... h6 18. Sge8 Se4 und weiß strich die Segeln.
0 : 1

ASK Salzburg

Die 3. Klassen Mannschaften des ASK und ASK Evergreen (2. Klasse) spielen bei ihren Heimspielen im Haus des Schachs. Walter Krimbacher übernimmt provisorisch die Mannschaftsführung der zwei ASK Schüler Teams der 3. Klasse.

10. Freilassinger Herbstturnier

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Waggerl Franz	ASK	2115	7,5	49,5
2	Jergler Karl-Heinz	Ebersberg		7,0	50,0
3	Besner Bernhard	Freilassing	2063	6,5	51,5
4	Donegani Peter	Freilassing	1946	6,5	49,5
5	Jürgens Klaus	ASK	2142	6,5	49,0
6	Hasenöhrl Markus	Freilassing		6,0	51,5
7	Spranger Michael	Trostberg		6,0	47,0
8	Stocker Andreas	Allötting		6,0	43,5
9	Bernauer Stefan	Grassau		5,5	49,5
10	Jaworeck Thomas	Prien		5,5	47,0
11	Hagenauer Willi	Traunstein		5,5	41,5
12					
20	Forstinger Alfred	ASK	1711	4,5	41,5
25	Mooshammer Manfr	ASK	1779	4,0	40,5

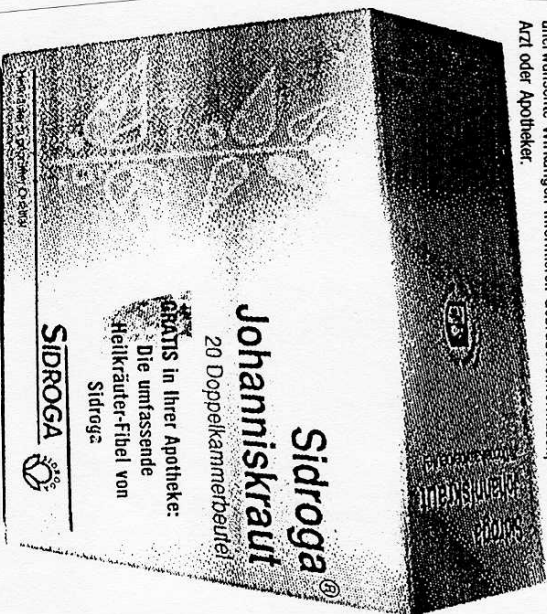


P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. **SIDROGA Johanniskraut** ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. **SIDROGA Nerven- und Schlaftee** sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. **SIDROGA Magentee** wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmschmerzen. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen.

Arzt oder Apotheker:



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif